

Style Sheet zum Verfassen von Arbeiten jeglicher Art in der Romanistischen Fachdidaktik an der WWU Münster

Prof. Dr. Corinna Koch (Corinna.Koch@wwu.de)

Layout

- **Schriftart** Times New Roman
 - **Schriftgröße** 12 pt.
 - **Zeilenabstand** 1,5
 - **Ränder** links 3,5 cm, rechts 2,5 cm, oben/unten 3,5 cm
 - **Blocksatz** und automatische **Silbentrennung** (inkorrekte Trennungen sind händisch zu korrigieren)
 - Layout > Silbentrennung > automatisch
 - **Überschriften** fett
 - Eine **Leerzeile** vor neuen (Zwischen-)Überschriften
 - Wörtliche **Zitate**, die drei Zeilen überschreiten, einrücken (links 1cm), Schriftgröße 11pt., einfacher Zeilenabstand, keine Anführungsstriche
 - Absatz > Zeilenabstandsoptionen > Einzug links 1 cm
 - **Erste Zeile neuer Absätze**, die *nicht* direkt auf Überschriften folgen, um 0,5 cm einrücken
 - Absatz > Zeilenabstandsoptionen > Sondereinzug > Erste Zeile um 0,5 cm
 - Keine gesonderten **Abstände** vor oder nach Absätzen und Überschriften
 - Absatz > Zeilenabstandsoptionen > Abstand nach > 0 pt.
- Achtung!** Bitte beachten Sie, dass Absätze immer mindestens zwei Sätze beinhalten müssen und dass ein Absatz eine Sinneinheit darstellt.
- **Begriffe** in doppelte Anführungszeichen setzen (z. B. „Der Begriff „Heterogenität“ ...“)
 - **Uneigentlicher Sprachgebrauch und Zitate innerhalb von Zitaten** in einfache Anführungszeichen
 - **Fremdsprachliche Ausdrücke** im deutschen Text *kursiv* setzen, wenn sie nicht als Zitat oder Begriff in Anführungsstrichen stehen (z. B. „In der *banlieue* werden ...“)
 - **Gendergerechte Sprache verwenden** (nach Wahl, aber einheitlich im Dokument entweder 1. Angabe zur Verwendung eines generischen Maskulinums oder Femininums, 2. Doppelnennung (Schülerinnen und Schüler), 3. Gendersternchen (Schüler*innen), 4. Schrägstrich (Schüler/innen) oder 5. Unterstrich (Schüler_innen) sowie zusätzliche Nutzung von neutralen Begriffen wie Lehrkraft, Lernende)
 - **Abkürzungen** (z. B. „SuS“ für „Schülerinnen und Schüler“) bei erster Verwendung einführen
 - **Seitenzahlen** auf allen Seiten (unten rechts) außer auf Titelblatt und Inhaltsverzeichnis
 - **Fußnoten** für inhaltliche Zusatzanmerkungen in 10 pt., einfacher Zeilenabstand
 - **Beitragstitel** wie in der Literaturliste (siehe unten) in Anführungszeichen, **Titel von Ganzschriften** (ob Buch oder Zeitschrift) *kursiv* gesetzt
 - **Bibliographie** formatiert wie Text, aber hängend 0,5 cm
 - Absatz > Zeilenabstandsoptionen > Sondereinzug hängend um 0,5 cm
 - Bei zielsprachlichen Texten/Textteilen (z. B. auf Arbeitsblättern) sind **die orthographischen Regeln der Zielsprache** zu berücksichtigen.

Literaturangaben

- Achten Sie darauf, dass alle **im Text zitieren Werke** im Literaturverzeichnis aufgeführt werden und dass alle im Literaturverzeichnis aufgeführten Angaben auch im Text vorkommen!
- Bitte in **Klammern** im Text (nicht in Fußnoten) zitieren: (Müller 2008, 2-3) bei wörtlichen Zitaten und (vgl. Müller 2008, 2-3) bei sinngemäß übernommenen Ausführungen.
- **Auf die Nutzung von „f.“ oder „ff.“ ist zu verzichten**, sondern stets das genaue Ende der relevanten Stelle in der Literatur durch eine Seitenzahl anzugeben.
- Bei **Veränderungen** von Zitaten (Kürzungen bzw. Auslassungen „[...]“ oder Anpassungen „[S]ie“ – im Original klein geschrieben) achten Sie bitte auf die Kennzeichnung durch eckige Klammern.
- **Sortieren** Sie bitte die Angaben in der Bibliographie alphabetisch und trennen Sie Primärliteratur (z. B. einen Roman oder Lehrwerke, wenn sie bei einer Lehrwerksanalyse den Untersuchungsgegenstand darstellen) und Sekundärliteratur (z. B. Veröffentlichungen über den Roman, Fachdidaktiken).
- Wenn **mehrere Publikationen eines Autors/einer Autorin aus demselben Jahr** verwendet werden, markieren Sie diese mit a, b, c etc. (z. B. Grünewald 2017a, Grünewald 2017b).
- Bei **mehr als drei Autorinnen/Autoren** nutzen Sie im Text „et al.“ nach der ersten Autorin/dem ersten Autor. Im Literaturverzeichnis sind alle Autorinnen/Autoren aufzuführen.
- Sortieren Sie **Internetquellen** mit den gleichen Angaben in dasselbe Literaturverzeichnis ein wie alle anderen Werke.
- **Kernlehrpläne** sind im Text anzugeben mit z. B. „(Ministerium 2014, 20)“ und im Literaturverzeichnis unter „Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen“ einzusortieren.
- **Achtung!** Viele Fachdidaktiken sind **Sammelbände** (z. B. Nieweler 2017, Grünewald/Küster 2017). Wenn Sie auf diese Werke verweisen, nutzen Sie bestimmte Kapitel. Im Literaturverzeichnis sind diese Kapitel unter dem/r jeweiligen **Autor/in (!)** aufzuführen. Auch im Text steht dann als Literaturangabe die Autorin/der Autor (z.B. Lange 2017, [Seitenzahl]) oder Plikat 2017, [Seitenzahl] – *nicht* Grünewald/Küster 2017, [Seitenzahl]).
- **Achtung!** Auch übernommene Abbildungen – unabhängig davon, ob sie aus gedruckten oder digitalen Werken stammen – benötigen stets eine vollständige Quellenangabe!

Bitte geben Sie Literaturangaben je nach Publikationstyp folgendermaßen an:

Monographien

Nachname, Vorname (2021): *Titel*. Ort, Verlag.

Sammelbände

Nachname, Vorname/Nachname, Vorname/Nachname, Vorname (Hrsg.) (2021): *Titel*. Ort, Verlag.

Beiträge in Sammelbänden

Nachname, Vorname (2021): „Beitragstitel.“ In: Nachname, Vorname/Nachname, Vorname / Nachname, Vorname (Hrsg.): *Titel*. Ort, Verlag: 45-55.

Beiträge in Zeitschriften

Nachname, Vorname (2021): „Beitragstitel.“ In: *Titel der Zeitschrift* Jahrgang(Heftnummer): 45-55.

Internetseiten (Angaben soweit vorhanden, sonst o. A. (ohne Autor/in) oder o. J. (ohne Jahr) verwenden)

Nachname, Vorname (2021): „Beitragstitel.“ In: *Titel der Internetseite* [Adresse der Internetseite]. (XX.XX.2021)¹.

¹ Datum des letzten Aufrufs

Jeder schriftlichen Arbeit ist zudem folgende Erklärung beizufügen:

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit mit dem Titel _____ selbstständig von mir und ohne fremde Hilfe verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind. Mir ist bekannt, dass es sich bei einem Plagiat um eine Täuschung handelt, die gemäß der Prüfungsordnung sanktioniert werden kann.

Ich erkläre mich mit einem Abgleich der Arbeit mit anderen Texten zwecks Auffindung von Übereinstimmungen sowie mit einer zu diesem Zweck vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in einer Datenbank einverstanden.

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit oder Teile daraus nicht anderweitig als Prüfungsarbeit eingereicht habe.

(Datum, Unterschrift)